

¹Höre doch, Hiob, meine Rede und merke auf alle meine Worte!²Siehe, ich tue meinen Mund auf, und meine Zunge redet in meinem Munde.³Mein Herz soll recht reden, und meine Lippen sollen den reinen Verstand sagen.⁴Der Geist Gottes hat mich gemacht, und der Odem des Allmächtigen hat mir das Leben gegeben.⁵Kannst du, so antworte mir; rüste dich gegen mich und stelle dich.⁶Siehe, ich bin Gottes ebensoviel als du, und aus Lehm bin ich auch gemacht.⁷Siehe, du darfst vor mir nicht erschrecken, und meine Hand soll dir nicht zu schwer sein.⁸Du hast geredet vor meinen Ohren; die Stimme deiner Reden mußte ich hören:⁹"Ich bin rein, ohne Missetat, unschuldig und habe keine Sünde;¹⁰siehe, er hat eine Sache gegen mich gefunden, er achtet mich für einen Feind;¹¹er hat meinen Fuß in den Stock gelegt und hat acht auf alle meine Wege."¹²Siehe, darin hast du nicht recht, muß ich dir antworten; denn Gott ist mehr als ein Mensch.¹³Warum willst du mit ihm zanken, daß er dir nicht Rechenschaft gibt alles seines Tuns?¹⁴Denn in einer Weise redet Gott und wieder in einer anderen, nur achtet man's nicht.¹⁵Im Traum, im Nachtgesicht, wenn der Schlaf auf die Leute fällt, wenn sie schlafen auf dem Bette,¹⁶da öffnet er das Ohr der Leute und schreckt sie und züchtigt sie,¹⁷daß er den Menschen von seinem Vornehmen wende und behüte ihn vor Hoffart¹⁸und verschone seine Seele vor dem Verderben und sein Leben, daß es nicht ins Schwert falle.¹⁹Auch straft er ihn mit Schmerzen auf seinem Bette und alle seinen Gebeine

heftig²⁰und richtet ihm sein Leben so zu, daß ihm vor seiner Speise ekelt, und seine Seele, daß sie nicht Lust zu essen hat.²¹Sein Fleisch verschwindet, daß man's nimmer sehen kann; und seine Gebeine werden zerschlagen, daß man sie nicht gerne ansieht,²²daß seine Seele naht zum Verderben und sein Leben zu den Toten.²³So dann für ihn ein Engel als Mittler eintritt, einer aus tausend, zu verkündigen dem Menschen, wie er solle recht tun,²⁴so wird er ihm gnädig sein und sagen: "Erlöse ihn, daß er nicht hinunterfahre ins Verderben; denn ich habe eine Versöhnung gefunden."²⁵Sein Fleisch wird wieder grünen wie in der Jugend, und er wird wieder jung werden.²⁶Er wird Gott bitten; der wird ihm Gnade erzeigen und wird ihn sein Antlitz sehen lassen mit Freuden und wird dem Menschen nach seiner Gerechtigkeit vergelten.²⁷Er wird vor den Leuten bekennen und sagen: "Ich hatte gesündigt und das Recht verkehrt; aber es ist mir nicht vergolten worden."²⁸Er hat meine Seele erlöst, daß sie nicht führe ins Verderben, sondern mein Leben das Licht sähe."²⁹Siehe, das alles tut Gott zwei-oder dreimal mit einem jeglichen,³⁰daß er seine Seele zurückhole aus dem Verderben und erleuchte ihn mit dem Licht der Lebendigen.³¹Merke auf, Hiob, und höre mir zu und schweige, daß ich rede!³²Hast du aber was zu sagen, so antworte mir; Sage an! ich wollte dich gerne rechtfertigen.³³Hast du aber nichts, so höre mir zu und schweige; ich will dich die Weisheit lehren.